

Folgende Hesselbach-Geschichten können als Lesung gebucht werden:

- 1. DIE KÜNDIGUNG** (ca. 20 min)
Wie alles begann ...
- 2. DAS DOKUMENT** (ca. 50 min)
Endlich ein Großauftrag!
Aber wo ist der Vertrag?
- 3. DAS TECHTELMECHTEL** (ca. 110 min)
Babbas zweiter Frühling
- 4. DER KRIMINALFALL** (ca. 100 min)
Ist Mama eine Kleptomantin?
- 5. DIE SPEZIALISTIN** (ca. 70 min)
Feindliche Firmenübernahme
durch Frl. Flockenbusch
- 6. DER RÖHRENDE HIRSCH** (ca. 90 min)
Der Hesselbach-Klassiker!!!
- 7. DIE PANNE** (ca. 90 min)
Babba soll Stadtrat werden
- 8. DER WAHSAGER** (ca. 98 min)
Mama bangt um ihr Leben!
- 9. DIE HOCHZEIT** (ca. 82 min)
Uffreschung in Weiß
- 10. DER KINDERWAGEN** (ca. 86 min)
3 Mütter und 1 Kind
- 11. DIE SIMULANTIN** (ca. 56 min)
„Kall, mei Drobbe!“

Die angegebenen Zeiten verstehen sich ohne Pause.

Übrigens: Die Geschichten sind durch die hochdeutschen Erzählteile auch für Nicht-Hessen verständlich!

„**KALL, MEI DROBBE!**“ Kennen Sie noch Mamma Hesselbachs legendären Ausruf? Erinnern Sie sich noch an die Radio- und Fernsehgeschichten über die Firma Hesselbach „irgendwo im Hessischen“?

Der nahe Frankfurt geborene, auf allen deutschen Kleinkunsth Bühnen wohlbekannte Jo van Nelsen hat zwei wundervolle, nur noch antiquarisch erhältliche Bücher ausgegraben: „**BABBA**“ und „**MAMMA**“, 1967 geschrieben von Wolf Schmidt, dem Erfinder und unvergessenen Darsteller des Babba Hesselbach, der hier seine Lieblingsepisoden zu eigenständigen Erzählungen umarbeitete. Aus denen liest van Nelsen nun vor: Genüsslich schwelgend in skurrilen Verwicklungen und versteckten Seitenhieben auf die Politik, die wunderbarerweise auch heute noch treffen.

Und das Publikum entdeckt, dank van Nelsens allseits gelobter Vortragskunst, hier den Hörfunk- und Fernsehveteran **WOLF SCHMIDT** erstmals als ironisch-distanzierten Romancier, der es versteht, in den persönlichen Katastrophen einer hessischen Kleinbürgerfamilie das Allgemeingültige zu zeigen und die Absurditäten des Alltags zu kabarettistischen Dramen zu verdichten. Nicht zuletzt stellen Schmidts Spitzfindigkeit, wie auch sein tief empfundenes Bekenntnis zu Demokratie und Humanität, ihn gleichberechtigt an die Seite des zweiten großen hessischen Mundartdichters, Friedrich Stoltze.

Die Hesselbachs waren die erste Fernsehfamilie Deutschlands, deren Serie mit Einschaltquoten von bis zu 94 Prozent wahrhaft die Straßen fegte. Denn so hießen „Blockbuster“ mal bei uns – Straßenfeger. Aber das war zu einer Zeit, in der man sich noch über ein „Drecksrandsche“ aufregte und ein „Röhrender Hirsch“ das Wohnzimmer zierte.

Lassen Sie sich entführen in das Hesselbachsche Universum voller Ruhe und Beschaulichkeit – und wenn Sie die Augen schließen, werden Sie sie alle wieder treffen: Babba und Mamma Hesselbach, die Söhne Willi und Peter, Tochter Heidi, den schwäbischen Buchhalter Münzenberger, die Chefsekretärin Fräulein Sauerberg, die Raumpflegerin Frau Siebenhals, den Lehrbub Rudi und all die anderen unvergessenen Figuren der Erfolgsserie „**DIE HESSELBACHS**“.

Wenn Sie allerdings die Augen offen halten, sitzt da nur einer: **JO VAN NELSEN**. Aber ihm dabei zuzuhören und zuzusehen, wie er nacheinander und durcheinander alle und jeden spielt, das ist ein Erlebnis, das Sie sich nicht entgehen lassen sollten.

Inhaltsangabe zum Hörbuch

Jo van Nelsen liest „Der Kinderwagen“ (Die Hesselbachs 10)

In der Episode „Der Kinderwagen“ geht es um den ewigen Streit der Generationen um die richtige Kindererziehung:

Die Hesselbach-Tochter Heidi bringt ihr erstes Kind, das „Bubili“, zur Welt – und sofort zerren Mamma und die Berliner Schwiegermutter Tutti an ihm herum und kämpfen mit harten Bandagen um die Vorherrschaft im Kinderzimmer.

Aber auch die gesamte Belegschaft der Firma Hesselbach nimmt regen Anteil an dem Wohl und Wehe des jüngsten Familiensprosses. Als Babba dann auch noch mit dem eigenmächtigen Kauf eines modernen Kinderwagens Öl ins Feuer gießt, scheint das häusliche Glück der Hesselbachs ernsthaft bedroht...!

Bis zum großen Finale auf der Steintaler Polizeiwache stürzt sich Jo van Nelsen mit hörbarem Vergnügen über 80 Minuten lang in die Grabenkämpfe deutscher Erziehungstheorien.